

<input type="checkbox"/>	Nicht öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/>	öffentlich
--------------------------	------------------	-------------------------------------	------------

An Herrn  
Oberbürgermeister Geisel  
Vorsitzender des Rates  
der Landeshauptstadt Düsseldorf

Düsseldorf, den 21.10.2015

## **Anfrage: Erstuntersuchung von Asylanten und Flüchtlingen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Geisel,

laut mehrerer Presseberichte soll die medizinische Untersuchung von Asylanten und Flüchtlingen in NRW unzureichend sein. So berichtete z.B. das WDR-Magazin WESTPOL in einer Sendung am 06.09.15, dass 90 Prozent nicht auf ansteckende Krankheiten untersucht werden, wenn sie in den jeweiligen Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes ankommen.

Weiterhin wurde berichtet, dass die Untersuchungen oft erst mehrere Wochen später erfolgen sollen. Zum eigentlichen Untersuchungsumfang gehören dabei auch Aufnahmen der Lunge, um eine TBC-Erkrankung zu erkennen. Inzwischen soll es bereits mehrere TBC-Verdachtsfälle und mindestens eine bestätigte Ansteckungen in städtischen Asylantenunterkünften geben.

Der Präsident der Bundesärztekammer Montgomery forderte kürzlich, dass ärztliche Erstuntersuchungen innerhalb von drei Tagen erfolgen müssen, da eine verspätete Vornahme aus "seuchenpolitischen Gründen schwer akzeptabel" sei und "eine Gefährdung für die Bevölkerung in Deutschland" darstelle. Gemäß den Bestimmungen des Landes NRW muss eine ärztliche Untersuchung auf mögliche übertragbare Krankheiten umgehend erfolgen.

<input type="checkbox"/>	Nicht öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/>	öffentlich
--------------------------	------------------	-------------------------------------	------------

Vor diesem Hintergrund bitte ich folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 05.11.2015 zu setzen und um Beantwortung durch die Verwaltung:

1. Bei wie vielen Asylanten und Flüchtlingen wurde eine Erstuntersuchung vorgenommen, die sich momentan in Düsseldorf befinden ( Anzahl und Zeitraum) ?
2. Welche Krankheiten wurden dabei festgestellt und welche Ansteckungsfolgen resultierten daraus?
3. Wurden alle untergebrachten Asylanten und Flüchtlinge geimpft, bzw. was kann zur aktuellen Anzahl der geimpften Personen mitgeteilt werden?

Mit freundlichen Grüßen

Andre Maniera

**Beratungsfolge:**

Gremium:	Sitzungsdatum:
Rat	05.11.15

**Anlagen:**

<input type="checkbox"/>	beigefügt	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vorhanden
--------------------------	-----------	-------------------------------------	-----------------